



a textile collaborative
processdesign of integration

Melanie Kuhlmann
Bachelorthesis
Innenarchitektur

Erstprüfer/Tim Brauns
Zweitprüferin/Sandra Bruns

a textile collaborative processdesign of integration

In Rahmen einer kollaborativen Zusammenarbeit mit einheimischen Frauen, Studenten und Migranten werden Textiledesign Produkte produziert, welche die kulturelle Integration nachhaltig repräsentiert. "4 YES" soll ein Rahmen geben, in Form von eines Kleinunternehmen im Kontext des HeimatwerkerInnen*Haus in Nieheim.

Ziel ist es, für Frauen mit Migrationshintergrund die Integration durch Arbeitsplätze regional zu fördern und somit durch die daraus entstehenden Produkte das Integrationsgesicht der Kulturen zu repräsentieren. Grundlegend ist die interdisziplinäre Kooperation, welche zugleich auch die Wertschätzung der Frauen miteinbindet und daraus sich marktgerechte Modell entwickeln lassen. Darüber hinausgehend befürwortet der Prozess auch einen fairen Lohn für die Frauen und deren Weiterentwicklung, sowie die Verwendung von nachhaltigen Materialien von recycelten Stoffen. Diese Werte begleiten den Prozess, sodass eine nachhaltige Verwurzelung emotional und regional eine sichtbare Form bekommen.

Storyboard des Prozesses



In a land where culture still needs to get an integration face, be a supporter and say „4 YES“. Yes to a textile collaborative process with refugees, for longlastings aims.



Wir produzieren in Zusammenarbeit mit regionalen Studenten, Frauen, und Migranten Textiledesign Produkte, welche die kulturelle Integration, nachhaltig repräsentiert.



Noora´s story

Noora kommt aus Afghanistan, Sie ist vor einigen Jahren mit ihrem Mann in den Iran geflüchtet. Denn in ihrer Heimat erlebten sie Unterdrückung und Korruption. Daraufhin ist Ihr Mann alleine nach Deutschland 40 Tage lang geflüchtet. Erst 2 Jahre später konnte Sie als seine Frau nach Deutschland kommen.



more than 1.2 million

Noori ist eine von vielen anderen Einwanderern. Seit 2015 gab es die größte Zuwanderung von Migranten seit 1992. Und ist von 2013 bis 2018 somit in Deutschland um 1,2 Mio. Menschen gewachsen.

“Deshalb bin ich bereit, sogar mein Leben zu opfern, damit mein Kind hier zur Schule gehen kann. Und [damit es] in dieser Gesellschaft jemand wird. Auf eigenen Füßen stehen kann.“
(Afghanin, 40 Jahre)



Integration still needs support

In Deutschland dauert es oft bis zu 5 Jahre nach Zuzug, dass diese eine feste Erwerbstätigkeit gewinnen. Die Arbeitsintegration ist schneller geworden, aber der Anteil der Erwerblosen bei Menschen mit Migrationshintergründen liegt immer noch bei 6.5 %. Die Arbeitslosigkeit ohne deutschen Pass trifft also fast dreimal so oft auf Migranten, wie Deutsche ohne Migrationhintergrund.



Hope without education

Noora durfte aufgrund ihres strengen Vaters in Afghanistan keinen Beruf erlernen. Aber mit bereits 11 Jahren lernte Sie als älteste Tochter von ihrer Mutter sticken, stricken und häkeln. Hier in Deutschland angekommen nach zwei Jahren hat Sie immer noch keinen Job gefunden. Größte Herausforderung ist die Sprachbarriere, trotz bestandenen Sprachtest. Noora hat einen schweren Sack an Lebensherausforderungen zu tragen, aber zugleich hat Sie Talente, welche Sie bis jetzt noch nicht in Deutschland entfalten konnte.



new Home new challenges

Zusammenfassend gibt es immer noch viele die noch nicht eine Erwerbstätigkeit haben bzw. deren Integration noch nicht erfolgreich verlaufen ist.

Diese vielseitigen Hürden der Integration wollen wir überwinden. Indem wir Arbeitsplätze schaffen, die den Integrationsprozess nachhaltig fördern. Somit können wir den Frauen wie Noora die Möglichkeit geben, in Form von collaborative textiledesign, auf mehreren Lebensbereichen nachhaltig und regional zu verwurzeln und zugleich ihre Fähigkeiten zu entfalten.

Studenten



Frauen

Migranten

textile collaborative Ideas

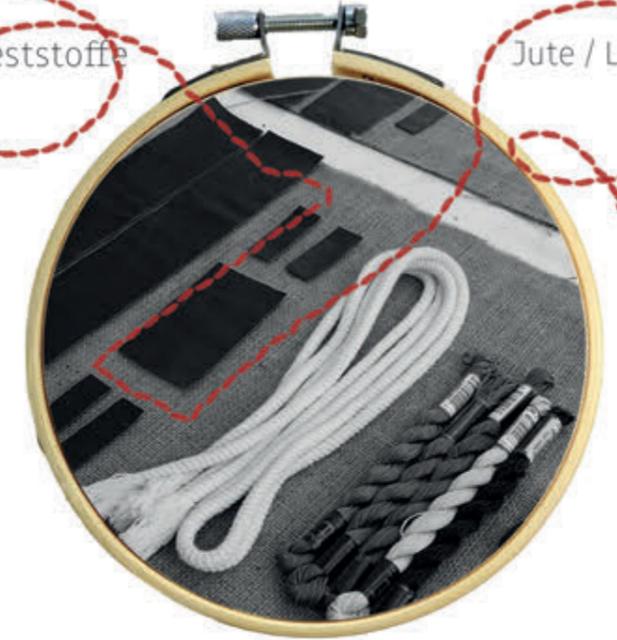
Zum Start wird in Form eines Workshops mit Studenten, Näherinnen und Migranten gemeinsame Ideen zu Form gesammelt, zudem jeweiligen Kollektionsmotto. Studenten begleiten den Designprozess mit der Frage: Was brauchen die Nutzer? Die Migranten bringen ihrer Kulturkenntnisse und Wünsche mit ein. Die Näherinnen begleiten die Ideen durch Reflektion der Umsetzbarkeit. Somit entstehen Modelle, welche eine Zusammensetzung von Elementen sind und ein Rahmen gibt, womit die Migranten jedes Modell zum Unikat gestalten.



Define and Prototype

Die einheimischen Näherinnen erstellen dann die Schnittmuster für den ersten Prototyp. Dieser Prototyp wird dann nochmals in der Betrachtung von den Studenten und Migranten gesetzt. Wenn diese Schritte dann feststehen, wird den Frauen die Arbeitsschritte des Nähens in Form von Workshops vermittelt. Mithilfe vom Bilderbuch zum jeweiligen Modell, können die Migranten es Schrittweise sich auch selber aneignen und somit auch bildlich die Arbeitsschritte und Begriffe lernen. Diese werden von den Studenten erstellt.

Reststoffe



Jute / Leinen

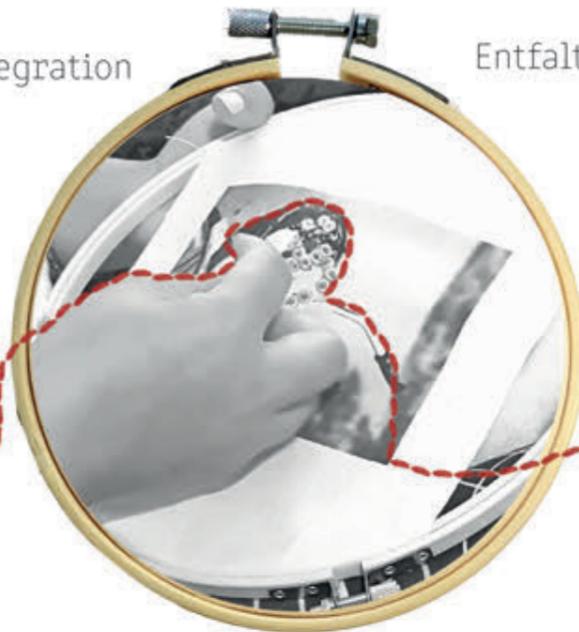
Verbindungselemente

Materialien

Für ein nachhaltiges Design, bleibt der Fokus auf Materialien regionaler Herkunft. Diese werden zusammen mit den Studenten von der TH eingesammelt und organisiert. Jute oder Leinen können in Nieheim vom Sackmuseum bezogen werden und von Baumwolle Stoffreste von Caritas. Die besonderen Verbindungselemente werden neu gekauft, damit diese auch einen langlebigen Garantie geben, wie der Stickgarn, die Magnete, Kordeln und Leder.

integration

Entfaltung



weiße Baumwolle

picture design

Damit jedes Modell zu einem Unikat wird, suchen die Migranten zu dem jeweiligen Kollektionsmotto schwarzweiß Bilder, die Ihre Werte repräsentieren. Diese werden dann mit dem Laserdrucker auf den A4 Stoff mit Papier gedruckt, sodass Sie diese anschließend nach ihren Vorstellungen frei besticken können.

Dieser Arbeitsschritt fördert die Entfaltung und Wertschätzung der eigenen Persönlichkeit auf kreativer Art. Dabei werden die kulturellen Facetten in einem neuen Kontext, einer Bildsprache formatiert. Der Stoff dient dabei als soziales Bindungselement des fotografischen Raumes und der haptischen Formen des Stickengarns.



Migranten

Frauen

Connection for deeper roots

Schließlich werden die einzelnen gestalteten Elemente zusammen in einem Modell verbunden. Mit den Handwerkstechniken: nähen, sticken, kleben und binden.

Im Endprozess dieser Verflechtung aller Elemente, lässt die Fähigkeiten von Einheimischen Frauen und Migranten tiefgehender auf sozialer Ebene verbinden. Es lässt die kulturellen Hürde weiter abbauen um einen gemeinsamen Nenner zu finden.

„ Letzlich gibt es zwischen allem Verbindungen Menschen, Ideen, Objekte, .. Die Qualität der Verbindung ist der Schlüssel zur Qualität an sich. “
Charles Eames

Product

umwickelte Kordel



Etiket



besticktes Bild



QR- Code über den
Herstellungsprozess



Products

Taschen & Wohnaccessoires



Jutebeutel



Kissen

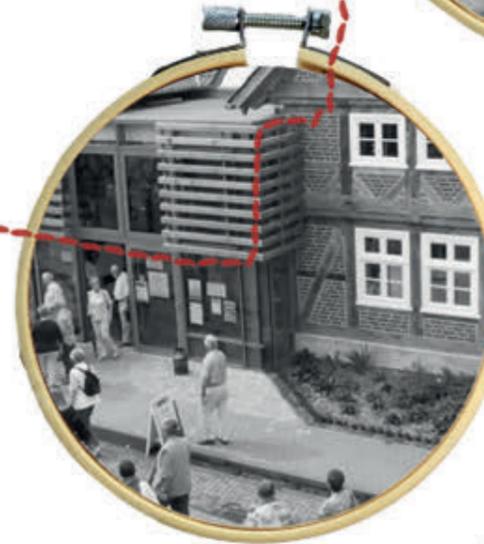


faltbares Sitzkissen

Vermarktung



Detmold
Kleinläden
Werkraum33
Papart..



Nieheim Käsemarkt,
Cullinarium Museum,
Sackmuseum
Heimatwerker*innen Haus



Online Plattformen



4YES
textile collaboration



1. Yes for cooperation



2. Yes for handcrafts work



3. Yes for the appreciation of refugees



4. Yes for a better environment

- durch die Kooperation von Einheimischen Studenten, Frauen wie Näherinnen und Migrantinnen aus Afghanistan, Iran, Eritrea und Syrien wird die Handarbeit regional gefördert.
- dieses interdisziplinäre Team ist ein weitläufiger Prozess zur ständigen Erweiterung der Fähigkeiten in der Zusammenarbeit
- Ein Rahmen wo traditionelle Handarbeit die Kulturen mit neuen Techniken verbindet. Sticken, nähen und Bilderdruck.
- Mit einem marktgerechten Sortiment im Bereich Taschen und Home Decor bekommen die Frauen einen fairen Arbeitslohn mit guten Arbeitsbedingungen
- 10 % des Gewinns wird intern gesammelt um den Frauen, professionelle Weiterbildungen, Sprachlich und Handwerklich zu ermöglichen
- die persönliche Wertschätzung und Annahme der Frauen steht im Vordergrund, sodass diese ihre Persönlichkeit in der Handarbeit ganz entfalten können. Und darüberhinaus neu an Selbstbewusstsein gewinnen
- die Beziehungen zu den Einheimischen vertiefen, sowie Vorurteile abzubauen.
- Verbindung von nachhaltigen Textilien wie Leder und upcycling von Jutesäcken vom Sackmuseum Nieheim, Leinen und Altkleidern von Cartias oder von den Frauen selbst, Kordel, Stickgarn.
- Jute ist eine rein pflanzliche Faser, die in einem aufwendigen Herstellungsverfahren gewonnen wird.
- Typisch für Jute ist ihre reißfeste und strapazierfähige Beschaffenheit. Sie ist atmungsaktiv, biologisch abbaubar und der ideale Stoff für Umweltbewusste.



textile collaborative design

Zum Start wird in Form eines Workshops mit Studenten, Näherinnen und Migranten gemeinsame Ideen zu Formen gesammelt, zu dem jeweiligen Kollektionsmotto. Studenten begleiten den Designprozess mit der Frage: Was brauchen die Nutzer? Die Migranten bringen ihrer Kulturkenntnisse und Wünsche mit ein. Die Näherinnen begleiten die Ideen durch Reflektion der Umsetzbarkeit. Somit entstehen Modelle, welche eine Zusammensetzung von Elementen sind und ein Rahmen gibt, womit die Migranten jedes Modell zum Unikat gestalten können.

Workshop Tools

Team

- Migranten aus dem Umkreis Nieheim
- Einheimische Frauen (Caritas/Künstler)
- Studenten als Beiteiligung am KM
- regionale Näherinnen
- Moderator

Werkzeuge

- Moodbaordkarten / Magazine
- Laserdrucker
- Wollfaden mehre Farbtöne
- Präsentationsfläche
- Übersetzer
- Zeichenpapier und Marker
- Experimentierfreundigkeit

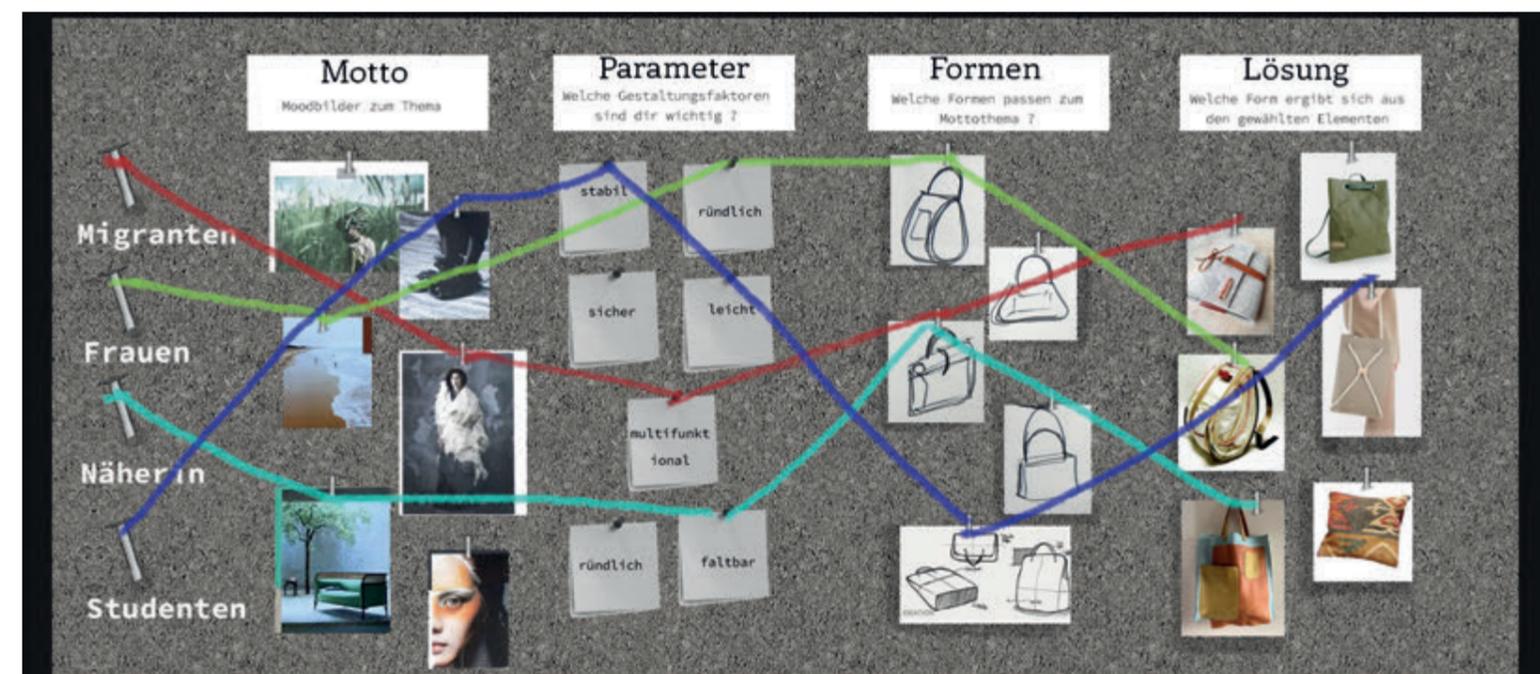
Ziel der Interaktion

- gemeinsames Brainstorming zur Verflechtung der Persönlichkeiten und Kulturen
- einfacher Kommunikationsaustausch
- marktgerechte innovative Ideen

Gestaltungsparameter

- da wo die meisten Überschneidungen von den Fadenverläufen sind wird ein Kreuz gesetzt (Moderator)
- die diese markierten Elemente werden am Ende gesammelt und komprimiert (Studenten / Näherinnen)

Manuelles Padlet



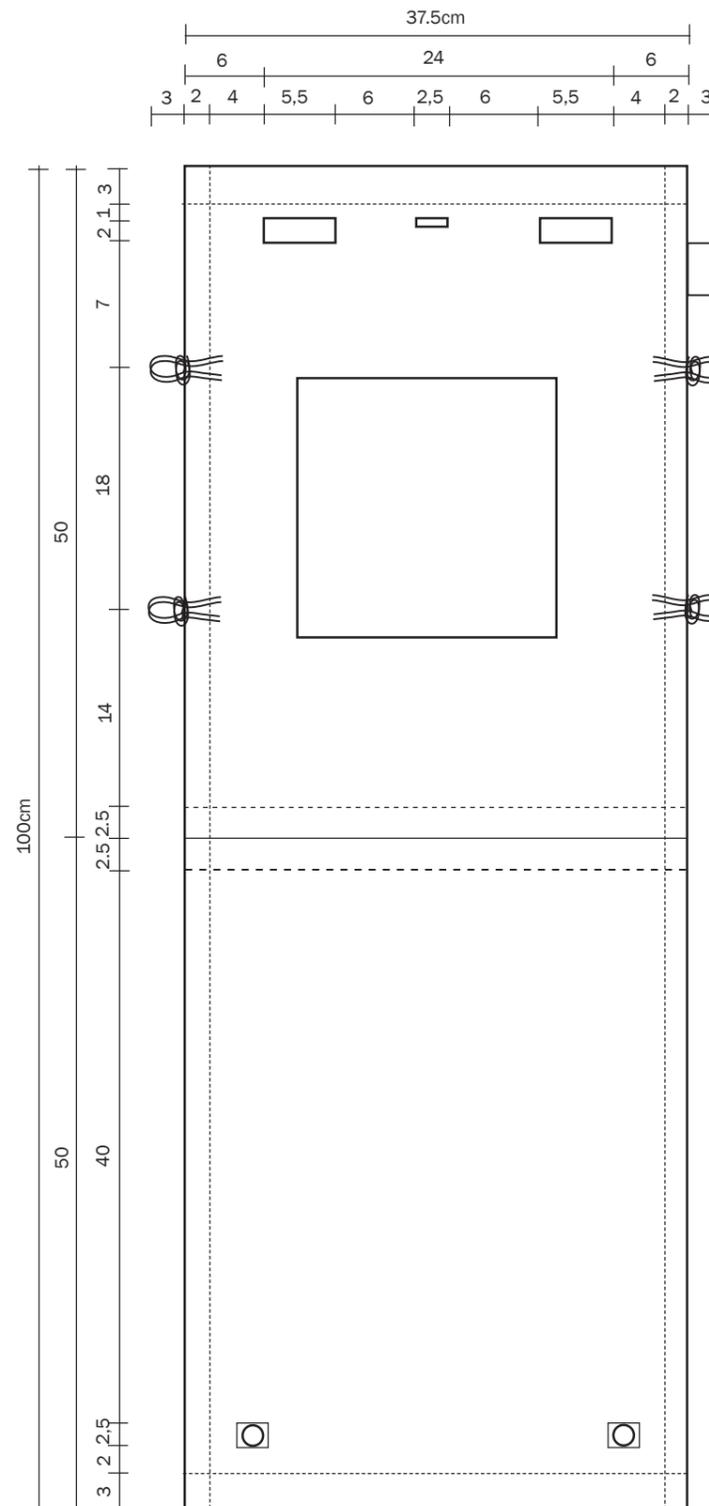


define and prototype

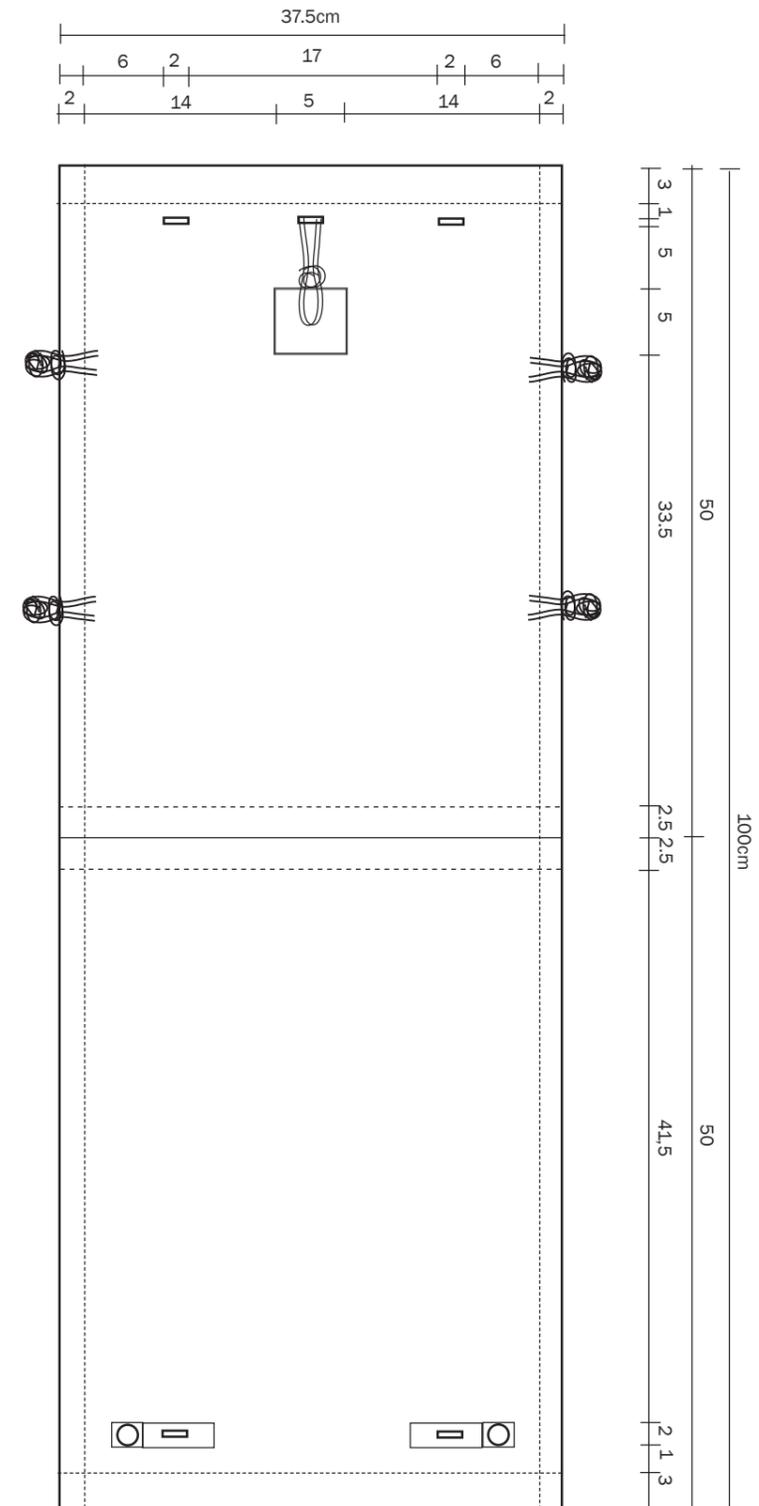
Die einheimischen Näherinnen erstellen nach der Ideenfindung, die Schnittmuster für den ersten Prototyp. Dieser Prototyp wird dann nochmals in der Betrachtung von den Studenten und Migrantinnen gesetzt. Wenn diese Schritte dann feststehen, wird den Frauen die Arbeitsschritte des Nähens in Form von Workshops vermittelt. Mithilfe vom Bilderbuch zum jeweiligen Modell, können die Migrantinnen es schrittweise auch sich selber aneignen und somit bildlich die Arbeitsschritte und Begriffe lernen. Diese werden von den Studenten erstellt.

Schnittmaße mit Naht_ Maßstab 1:5

Außenseite_vordere Tasche mit Bild

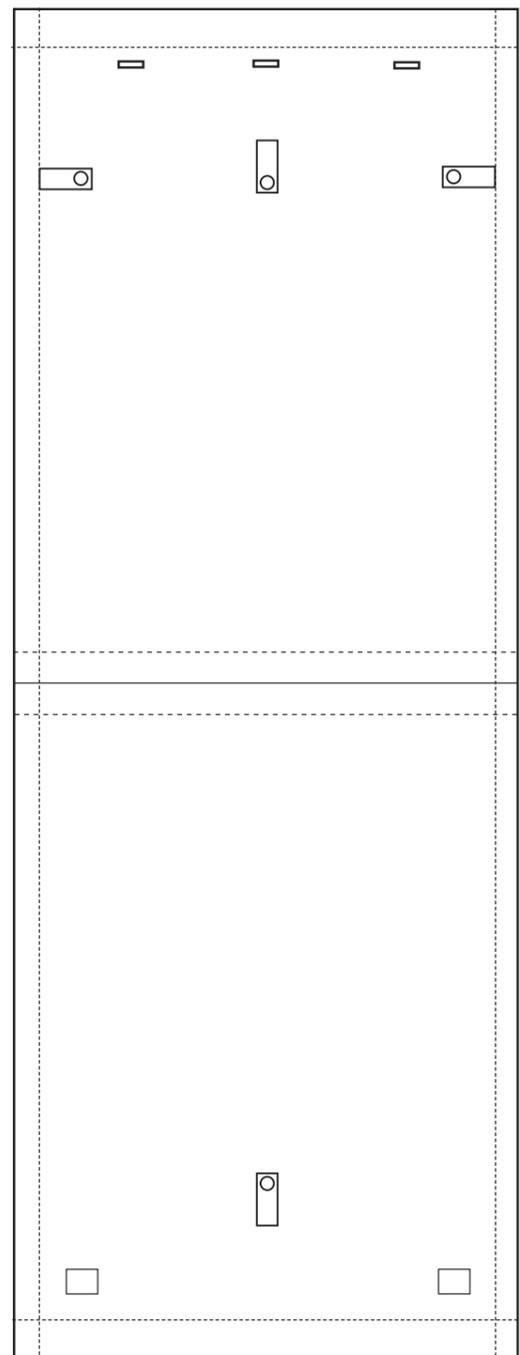
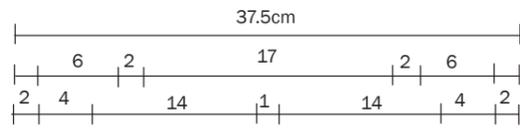


Außenseite_hintere Tasche mit Qr-Code

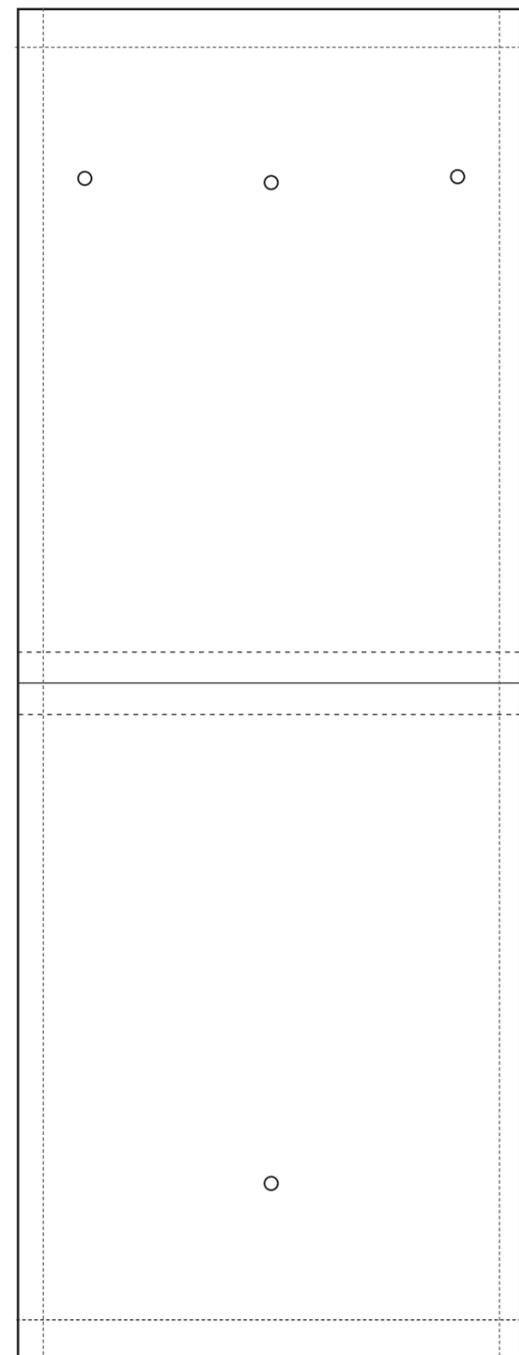
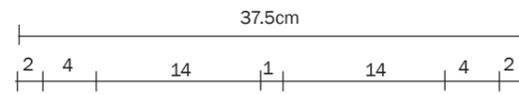


Schnittmaße mit Naht_ Maßstab 1:5

Innenseite mit Druckknöpfen
Maßstab 1:5



Innenbeutel aus Baumwolle und Stoffresten



Lederzuschnitte

Leder für Boden einlagen
31 x 16 cm



4x Leder Rahmen für obere Kante
38 cm x 6 cm



2x Leder Griff
10cm x 6 cm



2x Leder Griff
2,5 x 7 cm



2x Leder Stopper
6 cm x 2cm





picture design

Damit jedes Modell zu einem Unikat wird, suchen die Migranten zu dem jeweiligen Kollektionsmotto schwarzweiß Bilder, die Ihre Werte repräsentieren. Diese werden dann mit dem Laserdrucker auf den A4 Stoff mit Papier gedruckt, so dass Sie diese anschließend nach ihren Vorstellungen frei besticken können.

Dieser Arbeitsschritt fördert die Entfaltung und Wertschätzung der eigenen Persönlichkeit auf kreativer Art. Dabei werden die kulturellen Facetten in einem neuen Kontext, einer Bildsprache formatiert. Der Stoff dient dabei als soziales Bindungselement des fotografischen Raumes und der haptischen Formen des Stickengarns.

Workshop Tools

Teamaufstellung

- Migranten aus dem Umkreis Nieheim
- Studenten/ Caritas Frauen

Werkzeuge

- Magazine /Google / eigene Bilder
- Laserdrucker
- gute weiße Baumwolle
- Papier
- Sprühkleber
- Schere
- Stickrahmen
- Stickgarn
- Sticknadeln
- Vlisofix

Ziel der Interaktion

- Entfaltung der Persönlichkeit durch Vermittlung ihrer Werte in Form von Bildern
- kulturelle Formen in einem neuen Kontext aufwerten
- Verflechtungsprozess des Sticken zur Förderung des Selbstbewusstseins

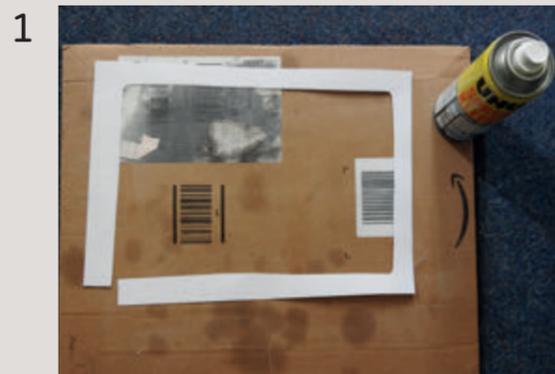
Gestaltungsparameter

- qualitative Bildauflösung von den Frauen selbst gemacht oder aus dem Internet
- schwarz-weiß Filter
- Bildgröße mindestens 10x15 cm

Kommunikationstools

- Moodbaordkarten
- Handy

Anleitungsbilder picture design



Papierrahmen & A4 Papier mit Sprühkleber besprühen.



Papier auf Stoff beidseitig bekleben



Motiv mit Laserdrucker auf Baumwolle bedrucken



Bild mit Backpapier festbügeln



4 Farbtöne vom Stickgarn auswählen



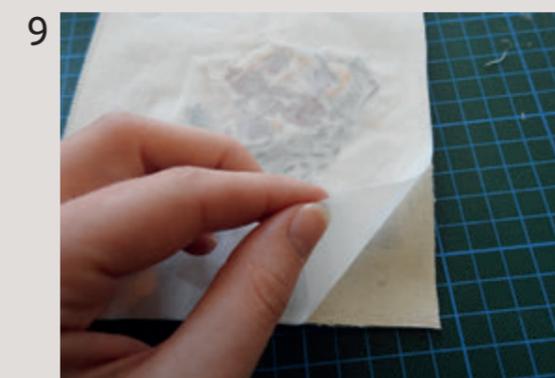
Stoff im Stickrahmen spannen und besticken



Bild zuschneiden und dazu Vlisofix



Vlisofix 5 Sekunden auf Stoffrückseite aufbügeln



Vlisofix nach Abkühlung wieder anziehen



Stoff umgedreht auf Jutestoff bügeln



Kanten versäumen mit Stickgarn



Modellbilder



Kordelknoten und Etikett



Seitenöffnung



obere Öffnung



Innenbeutel aus Stoffresten oder Baumwolle



Entfaltung , Staufläche für Kissen/ Picknickdecken

Modellbilder



Magnetsicher Verschluss



umwickelte Kordel mit Perlengarn



Kordelverschluss



besticktes Bild von der Afghanerin Hanifa zu dem Motto "JOY" "Was macht dir Freude?"



4YES

textile collaboration